



Damit Sie Ihren Kunden auf Befragen Auskunft geben können

teilen wir Ihnen folgendes mit.

Ein Privatmann, der nicht genannt sein will, hat die Summe von 10000 Mark gestiftet, um Houston Stewart Chamberlains Immanuel Kant an Bibliotheken, die sich das Werk in Rücksicht auf ihre beschränkten Mittel nicht oder nicht in genügender Anzahl anschaffen können, umsonst zu verteilen. Bevorzugt werden nach dem Willen des Stifters die Büchereien studentischer Korporationen und Vereine, Lehrervereine, Seminare, Präparandenanstalten; ferner im allgemeinen öffentliche Bibliotheken mit geringen Mitteln. Privatbibliotheken werden nicht berücksichtigt.

Alle Bewerbungen sind bis zum 15. März d. J. an uns zu richten mit Angaben über Stärke, Zeit des Bestehens, Art der Verwaltung und jährliche Entlehnungsziffer der betr. Bibliothek. Ein vom Stifter bestimmtes Komitee, in dem wir einen Sitz haben, prüft die Eingänge und entscheidet über die Verteilung. Die Zusendung erfolgt direkt portofrei von München. Die verteilten Exemplare erhalten einen besonderen Einband.

Als vor 4 Jahren von ungenannter Seite eine grosse Summe zum Zweck der Verteilung von Chamberlains Grundlagen des XIX. Jahrhunderts gestiftet wurde, hatte dieses Ereignis eine mächtige Steigerung des Absatzes zur Folge. Das wird auch beim „Kant“, dem genialsten Werk Chamberlains, der Fall sein, indem die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf das Buch hingelenkt wird. Und somit wird die Stiftung indirekt auch dem Buchhandel Nutzen bringen. — Manchen Bibliotheks-Vorstand unter Ihrer Kundschaft können Sie zur Dankbarkeit verpflichten, wenn Sie ihn auf die Stiftung aufmerksam machen und ihn veranlassen, sich rechtzeitig zu bewerben. Die Gesuche von Gehilfen-Vereinen werden wir besonders befürworten.

Hochachtungsvoll

München, am 19. Januar 1907

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.